

Persönliche Schutzausrüstung beim Strassentransport

Diese Empfehlung richtet sich u.a. an die Fahrer von Tanklastwagen beim Transport von entzündlichen flüssigen Produkten hinsichtlich der Nutzung und Prüfung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA), deren Arbeitgeber hinsichtlich der Beschaffung, Bereitstellung und Verwendung der PSA und der Betreiber von Ladestellen hinsichtlich der Abstimmung von eigenen Erwartungen und zur Konformitäts-Kontrolle der Ladestellenbenutzer.

Neben den technischen (Gefahrenvermeidung) und organisatorischen Maßnahmen (Gefahreinerwirkung vom Menschen trennen oder zumindest zeitlich begrenzen) zählen die persönlichen Maßnahmen (Persönliche Schutzausrüstung und Unterweisung) zu den klassischen Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Gemäß § 3 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) besteht die gesetzliche Verpflichtung des Arbeitgebers zur Bereitstellung von persönlichen Schutzausrüstungen. PSA sind den technischen Arbeitsmitteln gleichgestellt und unterliegen dem Gesetz über die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt (Produktsicherheitsgesetz - ProdSG), insbesondere der Achten Verordnung zum ProdSG (Verordnung über die Bereitstellung von persönlichen Schutzausrüstungen auf dem Markt - 8. ProdSV). Die Auswahl der geeigneten PSA erfolgt erst nach der gemäß § 5 ArbSchG durchgeführten Gefährdungs-beurteilung des Arbeitsplatzes durch den Arbeitgeber oder dessen Vertreter.

Weiterhin haben die Vorgesetzten die Beschäftigten in der sicherheitsgerechten Benutzung der PSA zu unterweisen und auf die sachgerechte Verwendung zu achten. Gemäß § 30 (2) GUV-V A1 "Grundsätze der Prävention" sind Arbeitnehmer dazu verpflichtet, die ihnen zur Verfügung gestellte PSA zu benutzen, regelmäßig auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen und festgestellte Mängel dem Vorgesetzten unverzüglich zu melden.

Der Kommissionsvorschlag für eine Novelle der PSA-Richtlinie 89/686/EWG wird voraussichtlich im Europäischen Parlament und Rat erst im Herbst 2014 diskutiert werden und zur Beratung gelangen. Eine Veröffentlichung der neuen PSA-Verordnung ist daher nicht vor Anfang 2016 zu erwarten. Eine Nationalisierung müsste in den folgenden zwei Jahren erfolgen.

Die Rechtsvorschriften für das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung während des Gefahrguttransports auf der Straße einschließlich der Be- und Entladung und Umpumpens enthalten Regelungen für einen Mindeststandard, der u.a. in Normen und BG-Regeln detaillierter beschrieben wird. Die Umsetzung der Rechtsvorschriften ist hinsichtlich der betroffenen Gefahrgüter und der Anwendungsbereiche in den Mineralölgesellschaften aber unterschiedlich.

Es gab bisher keine Übersicht über die aktuell gültigen Erwartungen und Festlegungen der Mineralölgesellschaften. Vor diesem Hintergrund wurde diese Empfehlung als Zusammenstellung der aktuellen Regelungen der Mineralölgesellschaften bezüglich der Verwendung von PSA dokumentiert.

Der in dieser MWV Empfehlung beschriebene Standard sollte i.d.R. die unterschiedlichen Anforderungen der Mineralölgesellschaften und unabhängigen Lagerbetreiber erfüllen und dadurch einen flexiblen Einsatz der TKW-Fahrer wesentlich erleichtern.

Die Inhalte dieser Empfehlung sind vom MWV mit der BGHW, dem DGMK FA Arbeitssicherheit für die Raffinerieladestellen und UTV Unabhängiger Tanklagerverband abgestimmt und entsprechen den von der Berufsgenossenschaft, den Betreibern der Ladestellen auf Raffinerien und Lägern und den Transportabteilungen der MWV Mitgliedsfirmen derzeit erwarteten Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung der Fahrer von Tanklastwagen bei der Beladung, Entladung, Umpumpen und im Fahrbetrieb von entzündlichen flüssigen Produkten.

Anlagen











A. PSA Übersichtstabelle

B. Tabelle der zitierten Normen, Mindestanforderungen und Empfehlungshinweise

Anlage A
zur MWV Empfehlung über persönliche Schutzausrüstung beim Strassentransport



Persönliche Schutzausrüstung bei der Beladung, Entladung, Umpumpen und im Fahrbetrieb von entzündlichen flüssigen Produkten

| <p>Während der Arbeitszeit ist ausschließlich die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden! Die Schutzbekleidung wirkt nur, wenn die Unterwäsche und sonstige Unterbekleidung keine Kunstfasern enthält.</p> |  Arbeitshose Arbeitsjacke (oder langärmeliges Hemd) EN ISO11612 (EN 531) EN 1149 mit Reflektorstreifen |  Regen- / Winterjacke EN 343 EN ISO 11612 (EN 531) oder EN ISO 14116 (EN 533) EN 1149 mit Reflektorstreifen |  Sicherheitsschuhe EN ISO 20345 |  Handschuhe EN 374 und EN 388 |  Schutzhelm EN 397 |  Schutzhelm EN 397 oder Anstoßkappe EN 812 |  Schutzbrille EN 166 oder Schutzhelm mit integrierter Schutzbrille (muss EN 166 erfüllen) |  Warnkleidung EN 471 min. Klasse 2 | Zusätzliche PSA |
|---|---|--|--|---|--|--|---|---|--|
| Beladen am Tanklager Bottom Loading Untenbefüllung | X | X | X | X | X | | X | | |
| Beladen am Tanklager Top Loading Obenbefüllung | X | X | X | X | X | | X | |  EN 795 EN 361 |
| Fahrbetrieb | X | | X | | | | | |  |
| Entladen an Tankstellen | X | X | X | X | | X | X | X | |
| Entladen beim Kunden | X | X | X | X | | X | X | X | |
| Umpumpen Umfüllen | X | X | X | X | | X | X | X | |

Die verwendeten Piktogramme entsprechen den Technische Regeln für Arbeitsstätten, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, ASR A1.3:2013 und der DIN EN ISO 7010

Anlage B
zur MWV Empfehlung über persönliche Schutzausrüstung beim Strassentransport



Tabelle der zitierten Normen, Mindestanforderungen und Empfehlungshinweise

| Inhalt der Norm | Norm | Mindestanforderung | Empfehlung |
|--|------------------------------|---|--|
| Schutzkleidung für hitzeexponierte Arbeiter Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen | EN ISO 11612 (EN 531 alt) | Mind. EN ISO 11612 Index 2 (EN 531alt) Antistatisch nach EN 1149 Reflektorstreifen gem. EN 471 | Normenbezeichnung außen gut sichtbar angebracht |
| Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften Teil 1: Prüfverfahren für den Oberflächenwiderstand Teil 2: Prüfverfahren für die Messung des elektrischen Widerstandes (Durchgangswiderstand) Teil 3: Ladungsabbau | EN 1149 | | Normenbezeichnung außen gut sichtbar angebracht |
| Schutzkleidung - Schutz gegen Regen | EN 343 | Flammhemmend nach EN ISO 11612 (EN 531 alt) oder EN ISO 14116 (EN 533 alt) Antistatisch nach EN 1149 Reflektorstreifen gem. EN 471 | Normenbezeichnung außen gut sichtbar angebracht |
| Sicherheitsschuhe | EN ISO 20345 20346 ADN | EN ISO 20345:2007 S3, EN ISO 20346:2004 P3 | EN ISO 20345:2007 S3 |
| Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen | EN 374 | Mineralölbeständig, z.B. Nitril | |
| Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken | EN 388 | Leistungsstufe 2 | |
| Industrieschutzhelme | EN 397 | | Erneuerung gem. Herstellerangaben und BG Regel |
| Industrie-Anstoßkappe | EN 812 | | Erneuerung gem. Herstellerangaben und BG Regel |
| Augenschutz - Anforderungen | EN 166 | EN 166 / F Korbbrille EN 166 / 3 | |
| Warnkleidung - Prüfverfahren und Anforderungen | EN 471 | Warnweste Klasse 2 Reflektorstreifenmaterial gem. EN 471 | |